

Niederschrift
der 03. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 01.10.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:15 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r

Herr Marc Quintana Schmidt

Herr Detlef Lindner

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Frau Nicole Lastovka

Herr Frank Rybka

Herr Jarod Schilke

ab 17:02 Uhr

Herr Dipl.-Ing. Rainer Starke

Vertreter

Herr Daniel Ruddies

Vertretung für Herrn Henrik Gotsch

Herr Gerd Schlimper

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Madlen Arnold

Herr Markus Borbe

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 03.09.2024
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Zusätzliche Finanzierung Frauenschutzhaus
Vorlage: B 0061/2024
- 4 Beratung zu aktuellen Themen - keine
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 10 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 03.09.2024

Die Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 03.09.2024 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Zusätzliche Finanzierung Frauenschutzhaus Vorlage: B 0061/2024

Herr Quintana Schmidt sieht die Aufgabe hinsichtlich der Finanzierung beim Landkreis V-R. Er plädiert dafür, dass die Hansestadt Stralsund höchstens die Hälfte der entstandenen zusätzlichen Kosten tragen sollte. Die Zahlung an sich erachtet er als notwendig.

Herr Lindner bezieht sich auf den Protokollauszug der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung vom 17.09.2024. Er plädiert dafür, die Vorlage ebenfalls in die Fraktionen zu verweisen, da noch erheblicher Klärungsbedarf besteht. Das Defizit sei weiterhin nicht erst seit kurzem bekannt.

Frau Lastovka möchte erfahren, warum der Antrag auf Übernahme der Kosten beim LAGuS M-V abgelehnt wurde. Eine hinreichende Begründung fehlt in der Vorlage. Weiterhin möchte

sie erfahren, aus welchem Grund der Landkreis V-R die Zahlung nicht übernimmt. Eine Dynamik sei im Vertrag verankert.

Frau Bartel merkt an, dass die Finanzierung des Frauenschutzhouses sich als problematisch gestaltet. Die Hansestadt Stralsund hat keine Dynamik verankert, da dies der Landkreis V-R ebenfalls nicht vorsah. Nun hat nach Aussage von Frau Bartel der Landkreis V-R eine Dynamik aufgrund steigender Kosten aufgenommen. Frau Bartel spricht sich für eine Zurückweisung in die Fraktionen aus, erachtet es dennoch als schwierig, da die Beschlussvorlage so nicht rechtzeitig in die nächste Bürgerschaftssitzung eingereicht werden kann. Frau Bartel fügt hinzu, dass allen Beteiligten bekannt war, dass das Geld in Höhe von 45.000 EUR nicht ausreichen wird. Für das kommende Jahr soll dies möglichst vorab geklärt werden.

Herr Schilke verweist auf die kürzlich gestellte Anfrage seiner Fraktion im Kreistag V-R hinsichtlich der Frauenschutzhäuser im Landkreis V-R. Er merkt an, dass das Frauenschutzhause in Ribnitz-Damgarten lediglich vom Land M-V und Landkreis V-R finanziell getragen wird. Er möchte wissen, warum die Hansestadt Stralsund jährlich 45.000 EUR für das hiesige Frauenschutzhause zahlt.

Herr Schilke weist hinsichtlich des Trägers „stark machen e.V.“ auf einen Beitrag bei Instagram hin, welcher sich gegen seine Fraktion richtet und erbittet sich politische Neutralität des Trägers. Hinsichtlich der zusätzlichen Finanzierung spricht er sich gegen die Beschlussvorlage aus und schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an.

Frau Bartel verweist auf die Ausführungen im Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung hinsichtlich der Vorstellung eines detaillierten Berichts zur finanziellen Aufstellung des Frauenschutzhouses und bittet die Verwaltung, diesen auch im Ausschuss für Finanzen und Vergabe vorzustellen.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich dafür aus, die heute gestellten Fragen seitens der Ausschussmitglieder der Verwaltung zukommen zu lassen. Aufgrund dessen, dass zur heutigen Ausschusssitzung kein Vertreter der Verwaltung anwesend ist, schlägt er vor, dass die Verwaltung die Fragen in der nächsten Sitzung beantwortet. Eine abschließende Abstimmung bzw. Empfehlung der Vorlage des Ausschusses für Finanzen und Vergabe erfolgt erst nach Abstimmung im federführenden Ausschuss. Die Mitglieder stimmen dem Verfahrensweg zu.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag von Herrn Lindner auf Zurückverweisung in die Fraktionen zur Abstimmung.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Vorlage B 0061/2024 ist zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen - keine

zu 5 Verschiedenes

Die Mitglieder haben keinen Redebedarf im öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlage H 0070/2024 dem Hauptausschuss gemäß Beschlussvorschlag zur Beschlussfassung empfohlen werden.

gez. Thoralf Pieper
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung